

Abmessungen

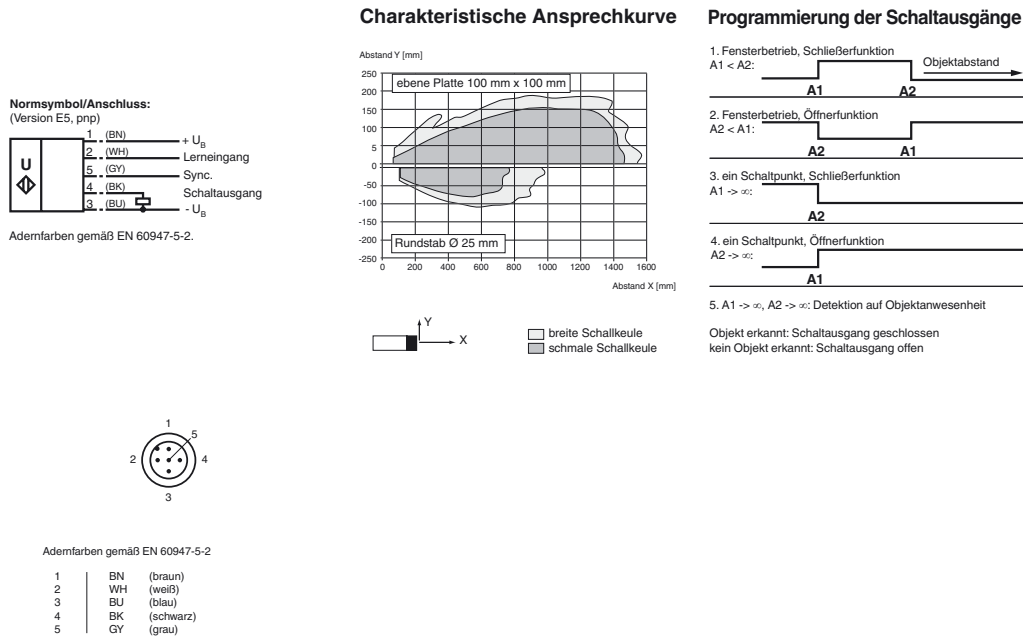
Dimensions

Ultraschallsensor
Ultrasonic sensor
UB1000-18GM75-E5-V15

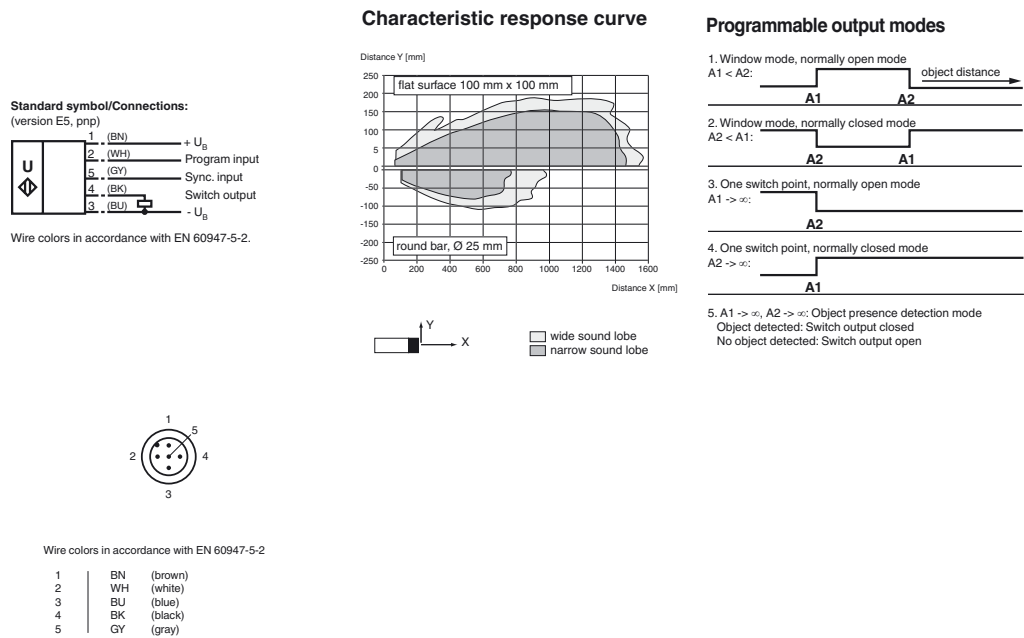
Alle Abmessungen in mm

All dimensions in mm

Elektrischer Anschluss/Kurven/Zusätzliche Informationen



Electrical Connection / Curves / Additional Information



Technische Daten

Allgemeine Daten		
Erfassungsbereich		70 ... 1000 mm
Einstellbereich		90 ... 1000 mm
Blindzone		0 ... 70 mm
Normmessplatte		100 mm x 100 mm
Wanderfrequenz		ca. 255 kHz
Ansprechverzög.		ca. 125 ms
Anzeigen/Bedienelemente		
LED gelb		Schaltzustandsanzeige blinkend: Lernfunktion Objekt erkannt
LED rot		permanent rot: Störung rot blinkend: Lernfunktion, Objekt nicht erkannt
Elektrische Daten		
Betriebsspannung	U _B	10 ... 30 V DC , Welligkeit 10 % _{SS}
Leerlaufstrom	I ₀	≤ 50 mA
Eingang/Ausgang		
Synchronisation		1 Synchronanschluss, bidirektional 0-Pegel: -U _B ...+1 V 1-Pegel: +4 V...+U _B Eingangsimpedanz: > 12 kΩ Synchronisationsimpuls: ≥ 100 µs, Synchronisationsimpulspause: ≥ 2 ms
Synchronisationsfrequenz		≤ 40 Hz
Gleichtaktbetrieb		≤ 40 Hz / n, n = Anzahl der Sensoren
Eingang		
Eingangstyp		1 Lerneingang Schaltabstand 1: -U _B ... +1 V, Schaltabstand 2: +4 V ... +U _B Eingangsimpedanz: > 4,7 kΩ Lernimpuls: ≥ 1 s
Ausgang		
Ausgangstyp		1 Schaltausgang pnp Schließer/Öffner , parametrierbar
Bemessungsbetriebsstrom	I _e	200 mA , kurzschluss-/überlastfest
Spannungsfall	U _d	≤ 3 V
Reproduzierbarkeit		≤ 1 %
Schaltfrequenz	f	max. 3 Hz
Abstandshysterese	H	1 % des eingestellten Schaltabstandes
Temperatureinfluss		± 1,5 % vom Endwert
Umgebungsbedingungen		
Umgebungstemperatur		-25 ... 70 °C (-13 ... 158 °F)
Lagertemperatur		-40 ... 85 °C (-40 ... 185 °F)
Mechanische Daten		
Anschlussart		Gerätestecker M12 x 1 , 5-polig
Schutzart		IP67
Material		
Gehäuse		Messing, vernickelt
Wandler		Epoxidharz/Glashohlkugelmisch; Schaum Polyurethan, Deckel PBT
Masse		60 g
Werkseinstellungen		
Ausgang		Schaltpunkt A1: 90 mm Schaltpunkt A2: 1000 mm Ausgangsfunktion: Fensterfunktion Ausgangsverhalten: Schließer breit
Normen- und Richtlinienkonformität		
Normenkonformität		
Normen		EN 60947-5-2:2007 IEC 60947-5-2:2007

Zulassungen und Zertifikate	
UL-Zulassung	cULus Listed, General Purpose
CSA-Zulassung	cCSAus Listed, General Purpose
CCC-Zulassung	Produkte, deren max. Betriebsspannung ≤36 V ist, sind nicht zulassungspflichtig und daher nicht mit einer CCC-Kennzeichnung versehen.

Beschreibung der Sensorfunktionen

Programmierung

Der Sensor ist mit einem programmierbaren Schaltausgang mit zwei programmierbaren Schaltpunkten ausgestattet. Das Programmieren der Schaltpunkte und der Betriebsart wird durch Anlegen der Spannung -U_B oder +U_B an den Lerneingang vorgenommen. Die Versorgungsspannung muss mindestens 1 s lang am Lerneingang anliegen. LEDs zeigen an, ob der Sensor das Zielobjekt während des Programmiervorgangs erkennt.

Hinweis:

Ein Einlernen der Schaltpunkte ist nur unmittelbar nach dem Zuschalten der Spannungsversorgung möglich. Ein Zeitschloss sichert 5 Minuten nach dem letzten Einlernen die eingestellten Werte gegen ungewolltes Verändern. Sollen die Schaltpunkte zu einem späteren Zeitpunkt verändert

Description of Sensor Functions

Programming procedure

The sensor features a programmable switch output with two programmable switch points. Programming the switch points and the operating mode is done by applying the supply voltage -U_B or +U_B to the Teach-In input. The supply voltage must be applied to the Teach-In input for at least 1 s. LEDs indicate whether the sensor has recognized the target during the programming procedure.

Note:

Switching points may only be specified directly after Power on. A time lock secures the adjusted switching points against unintended modification 5 minutes after Power on. To modify the switching points later, the user may specify the desired values only after a new Power On.

werden, so ist dies erst nach einem erneuten Power On möglich.

Hinweis:
Wenn ein Programmieradapter UB-PROG2 zur Programmierung verwendet wird, steht die Taste A1 für -U_B und die Taste A2 für +U_B.

Programmierung des Schaltausgangs

Fensterfunktionen

Schließerfunktion

- 1. Positionieren Sie das Zielobjekt am nahen Ende des gewünschten Schaltfensters
- 2. Programmieren Sie den Schalterpunkt durch Anlegen von -U_B an den Lerneingang (gelbe LED blinkt)
- 3. Zum Speichern des Schalterpunktes trennen Sie den Lerneingang von -U_B
- 4. Positionieren Sie das Zielobjekt am fernen Ende des gewünschten Schaltfensters
- 5. Programmieren Sie den Schalterpunkt durch Anlegen von +U_B an den Lerneingang (gelbe LED blinkt)
- 6. Zum Speichern des Schalterpunktes trennen Sie den Lerneingang von +U_B

Öffnerfunktion

- 1. Positionieren Sie das Zielobjekt am nahen Ende des gewünschten Schaltfensters
- 2. Programmieren Sie den Schalterpunkt durch Anlegen von +U_B an den Lerneingang (gelbe LED blinkt)
- 3. Zum Speichern des Schalterpunktes trennen Sie den Lerneingang von +U_B
- 4. Positionieren Sie das Zielobjekt am fernen Ende des gewünschten Schaltfensters
- 5. Programmieren Sie den Schalterpunkt durch Anlegen von -U_B an den Lerneingang (gelbe LED blinkt)
- 6. Zum Speichern des Schalterpunktes trennen Sie den Lerneingang von -U_B

Schaltpunktfunktionen

Schließerfunktion

- 1. Positionieren Sie das Zielobjekt am gewünschten Schalterpunkt.
- 2. Programmieren Sie den Schalterpunkt durch Anlegen von +U_B an den Lerneingang (gelbe LED blinkt)
- 3. Zum Speichern des Schalterpunktes trennen Sie den Lerneingang von +U_B
- 4. Bedecken Sie die Sensorfläche mit Ihrer Hand oder entfernen Sie alle Objekte aus dem Erfassungsbereich des Sensors
- 5. Legen Sie -U_B am Lerneingang an (rote LED blinkt)
- 6. Zum Speichern trennen Sie den Lerneingang von -U_B

Öffnerfunktion

- 1. Positionieren Sie das Zielobjekt am gewünschten Schalterpunkt.
- 2. Programmieren Sie den Schalterpunkt durch Anlegen von -U_B an den Lerneingang (gelbe LED blinkt)
- 3. Zum Speichern des Schalterpunktes trennen Sie den Lerneingang von -U_B
- 4. Bedecken Sie die Sensorfläche mit Ihrer Hand oder entfernen Sie alle Objekte aus dem Erfassungsbereich des Sensors
- 5. Legen Sie +U_B am Lerneingang an (rote LED blinkt)
- 6. Zum Speichern des Schalterpunktes trennen Sie den Lerneingang von +U_B

Objekterkennung

- 1. Bedecken Sie die Sensorfläche mit Ihrer Hand oder entfernen Sie alle Objekte aus dem Erfassungsbereich des Sensors
- 2. Legen Sie -U_B am Lerneingang an (rote LED blinkt)
- 3. Zum Speichern trennen Sie den Lerneingang von -U_B
- 4. Legen Sie +U_B am Lerneingang an (rote LED blinkt)
- 5. Zum Speichern trennen Sie den Lerneingang von +U_B

Einstellen der Ultraschallkeulen-Charakteristik:

Der Ultraschall-Sensor bietet 2 verschiedene Schalterkeulenformen.

1. Schmale Ultraschallkeule

- Spannungsversorgung abschalten
- Lerneingang mit -U_B verbinden
- Spannungsversorgung zuschalten
- die rote LED blinkt einfach, gefolgt von einer Pause
- gelbe LED: permanent ein: signalisiert Objekt/Störobjekt im Erfassungsbereich vorhanden
- Lerneingang von -U_B trennen



2. Breite Ultraschallkeule

- Spannungsversorgung abschalten
- Lerneingang mit +U_B verbinden
- Spannungsversorgung zuschalten
- die rote LED blinkt doppelt, gefolgt von einer Pause
- gelbe LED: permanent ein: signalisiert Objekt/Störobjekt im Erfassungsbereich vorhanden
- Lerneingang von +U_B trennen



Werkseinstellung

Siehe Technische Daten

Anzeigen

Der Sensor ist mit LEDs zur Anzeige der Betriebszustände ausgestattet.

	rote LED	gelbe LED
Im normalen Betrieb		
störungsfreier Betrieb	aus	Schaltzustand
Störung (z. B. Druckluft)	ein	letzter gültiger Zustand
Während der Programmierung		
Objekt erkannt	aus	blinkend
kein Objekt erkannt	blinkend	aus
Objekt unsicher (Programmierung ungültig)	ein	aus

Synchronisation

Der Sensor ist mit einem Synchronisationseingang zur Unterdrückung gegenseitiger Beeinflussung durch fremde Ultraschallsignale ausgestattet. Wenn dieser Eingang unbeschaltet ist, arbeitet der Sensor mit intern generierten Taktimpulsen. Er kann durch Anlegen externer Recheckimpulse synchronisiert werden. Die Pulsdauer muss ≥ 100 µs betragen. Jede fallende Impulsflanke triggert das Senden eines einzelnen Ultraschallimpulses. Wenn das Signal am Synchronisationseingang ≥ 1 Sekunde Low-Pegel führt, geht der Sensor in die normale, unsynchronisierte Betriebsart zurück. Dies ist auch der Fall, wenn der Synchronisationseingang von externen Signalen abgetrennt wird (siehe Hinweis unten). Liegt am Synchronisationseingang ein High-Pegel > 1 Sekunde an, geht der Sensor in den Standby. In dieser Betriebsart bleiben die zuletzt eingenommenen Ausgangszustände erhalten.

Hinweis:

Wird die Möglichkeit der Synchronisation nicht genutzt, muss der Synchronisationseingang mit Massepotential (0 V) verbunden werden oder der Sensor muss mit einer 4-poligen V1-Kabeldose betrieben werden.

Die Möglichkeit zur Synchronisation steht während des Programmiervorgangs nicht zur Verfügung und umgekehrt kann während der Synchronisation der Sensor nicht programmiert werden.

Folgende Synchronisationsarten sind möglich:

- 1. Mehrere Sensoren (max. Anzahl siehe Technische Daten) können durch einfaches Verbinden ihrer Synchronisationseingänge synchronisiert werden. In diesem Fall arbeiten die Sensoren selbstsynchronisiert nacheinander im Multiplex-Betrieb. Zu jeder Zeit sendet immer nur ein Sensor (siehe Hinweis unten).
- 2. Mehrere Sensoren können gemeinsam von einem externen Signal angesteuert werden. In diesem Fall werden die Sensoren parallel getriggert und arbeiten zeitsynchron, d. h. gleichzeitig.
- 3. Mehrere Sensoren werden zeitversetzt durch ein externes Signal angesteuert. In diesem Fall arbeitet jederzeit immer nur ein Sensor extern synchronisiert (siehe Hinweis unten).
- 4. Ein High-Pegel (+U_B) am Synchronisationseingang versetzt den Sensor in den Standby.

Hinweis:

Die Ansprechzeit der Sensoren erhöht sich proportional zur Anzahl an Sensoren in der Synchronisationskette. Durch das Multiplexen laufen die Messzyklen der einzelnen Sensoren zeitlich nacheinander ab.

Einbaubedingungen

Bei einem Einbau des Sensors an Orten, an denen die Betriebstemperatur unter 0 °C sinken kann, müssen zur Montage die Befestigungsflansche BF18, BF18-F oder BF 5-30 verwendet werden.

Soll der Sensor direkt in einer Durchgangsbohrung montiert werden, so ist unter Verwendung der beiliegenden Stahlmutter die Befestigung in der Mitte der Sensorhülse vorzunehmen. Für eine Verschraubung im vorderen Bereich der Gewindehülse sind die als Zubehör erhältlichen Kunststoffmutter mit Zentrierung zu verwenden.

Note:

If a programming adapter UB-PROG2 is used for the programming procedure, button A1 is assigned to -U_B and button A2 is assigned to +U_B.

Programming of the switch output

Window Modes

Normally open (NO) output

- 1. Place the target at the near end of the desired switch window
- 2. Program the window boundary by applying -U_B to the Teach-In input (yellow LED flashes)
- 3. Disconnect the Teach-In input from -U_B to save the switch point
- 4. Place the target at the far end of the desired switch window
- 5. Program the window boundary by applying +U_B to the Teach-In input (yellow LED flashes)
- 6. Disconnect the Teach-In input from +U_B to save the switch point

Normally closed (NC) output

- 1. Place the target at the near end of the desired switch window
- 2. Program the window boundary by applying +U_B to the Teach-In input (yellow LED flashes)
- 3. Disconnect the Teach-In input from +U_B to save the switch point
- 4. Place the target at the far end of the desired switch window
- 5. Program the window boundary by applying -U_B to the Teach-In input (yellow LED flashes)
- 6. Disconnect the Teach-In input from -U_B to save the switch point

Switch Point Modes

Normally open (NO) output

- 1. Place the target at the desired switch point position
- 2. Program the switch point by applying +U_B to the Teach-In input (yellow LED flashes)
- 3. Disconnect the Teach-In input from +U_B to save the switch point
- 4. Cover the sensor face with hand or remove all objects from sensing range
- 5. Apply -U_B to the Teach-In input (red LED flashes)
- 6. Disconnect the Teach-In input from -U_B to save the setting

Normally closed (NC) output

- 1. Place the target at the desired switch point position
- 2. Program the switch point by applying -U_B to the Teach-In input (yellow LED flashes)
- 3. Disconnect the Teach-In input from -U_B to save the switch point
- 4. Cover the sensor face with hand or remove all objects from sensing range
- 5. Apply +U_B to the Teach-In input (red LED flashes)
- 6. Disconnect the Teach-In input from +U_B to save the setting

Object Detection Mode

- 1. Cover the sensor face with hand or remove all objects from sensing range
- 2. Apply -U_B to the Teach-In input (red LED flashes)
- 3. Disconnect the Teach-In input from -U_B to save the setting
- 4. Apply +U_B to the Teach-In input (red LED flashes)
- 5. Disconnect the Teach-In input from -U_B to save the setting

Adjusting the sound cone characteristics:

The ultrasonic sensor enables two different shapes of the sound cone, a wide angle sound cone and a small angle sound cone.

1. Small angle sound cone

- switch off the power supply
- connect the Teach-In input wire to -U_B
- switch on the power supply
- the red LED flashes once with a pause before the next.
- yellow LED: permanently on: indicates the presence of an object or disturbing object within the sensing range
- disconnect the Teach-In input wire from -U_B and the changing is saved



2. Wide angle sound cone

- switch off the power supply
- connect the Teach-In input wire with +U_B
- switch on the power supply
- the red LED double-flashes with a long pause before the next.
- yellow LED: permanently on: indicates an object or disturbing object within the sensing range
- disconnect the Teach-In input wire from +U_B and the changing is saved



Factory settings

See technical data.

Display

The sensor provides LEDs to indicate various conditions.

	Red LED	Yellow LED
During Normal operation		
Proper operation	Off	Switching state
Interference (e.g. compressed air)	On	remains in previous state
During sensor programming		
Object detected	Off	Flashes
No object detected	Flashes	Off
Object uncertain (programming invalid)	On	Off

Synchronization

This sensor features a synchronization input for suppressing ultrasonic mutual interference ("cross talk"). If this input is not connected, the sensor will operate using internally generated clock pulses. It can be synchronized by applying an external square wave. The pulse duration must be ≥ 100 µs. Each falling edge of the synchronization pulse triggers transmission of a single ultrasonic pulse. If the synchronization signal remains low for ≥ 1 second, the sensor will revert to normal operating mode. Normal operating mode can also be activated by opening the signal connection to the synchronization input (see note below).

If the synchronization input goes to a high level for > 1 second, the sensor will switch to standby mode. In this mode, the outputs will remain in the last valid output state.

Note:

If the option for synchronization is not used, the synchronization input has to be connected to ground (0 V) or the sensor must be operated via a V1 cordset (4-pin).

The synchronization function cannot be activated during programming mode and vice versa.

The following synchronization modes are possible:

- 1. Several sensors (max. number see technical data) can be synchronized together by interconnecting their respective synchronization inputs. In this case, each sensor alternately transmits ultrasonic pulses in a self multiplexing mode. No two sensors will transmit pulses at the same time (see note below).
- 2. Multiple sensors can be controlled by the same external synchronization signal. In this mode the sensors are triggered in parallel and are synchronized by a common external synchronization pulse.
- 3. A separate synchronization pulse can be sent to each individual sensor. In this mode the sensors operate in external multiplex mode (see note below).
- 4. A high level (+U_B) on the synchronization input switches the sensor to standby mode.

Note:

Sensor response times will increase proportionally to the number of sensors that are in the synchronization string. This is a result of the multiplexing of the ultrasonic transmit and receive signal and the resulting increase in the measurement cycle time.

Installation conditions

If the sensor is installed at places, where the environment temperature can fall below 0 °C, for the sensors fixation, one of the mounting flanges BF18, BF18-F or BF 5-30 must be used.

In case of direct mounting of the sensor in a through hole using the steel nuts, it has to be fixed at the middle of the housing thread. If a fixation at the front end of the threaded housing is required, plastic nuts with centering ring (accessories) must be used.

Adressen / Addresses / Adresses / Direcciones / Indirizzi

Contact Pepperl+Fuchs GmbH · 68301 Mannheim · Germany · Tel. +49 621 776-4411 · Fax +49 621 776-27-4411 · E-mail: fa-info@de.pepperl-fuchs.com
Worldwide Headquarters: Pepperl+Fuchs GmbH · Mannheim · Germany · E-mail: info@de.pepperl-fuchs.com
USA Headquarters: Pepperl+Fuchs Inc. · Twinsburg · USA · E-mail: fa-info@us.pepperl-fuchs.com
Asia Pacific Headquarters: Pepperl+Fuchs Pte Ltd · Singapore · E-mail: fa-info@sg.pepperl-fuchs.com · Company Registration No. 199003130E
For more contact-adresses refer to the catalogue or internet: <http://www.pepperl-fuchs.com>